

## Glaube Nummer 62

*Glaube durch das Zeichen des Messias vollkommen gemacht*

Januar 24, 2018

Bruder Brian Kocourek

Ich möchte an diesem Abend ein anderes Thema in unserer Glaubensserie ansprechen, das wie die Rechtfertigung zeigt, die wir am letzten Sonntag predigen, in der Gott sein eigenes Wort bestätigt oder "So spricht der Herr" durch zu bringen, was Er gesagt hat zu passieren. An diesem Abend möchte ich etwas zeigen, das über das Sprechen im Namen des Herrn hinausgeht. Ich möchte Ihnen zeigen, wie der Glaube durch Sein Zeichen des Messias vollkommen wird.

Nun, wir wissen, dass das Zeichen des Messias in dieser Stunde nur einer Person gegeben wurde, und das war Gottes bestätigter Prophet. Kein anderer Mensch hatte es, weil das Zeichen des Messias das Zeichen des Messias ist, dass Er hier ist und dass Sein Wort in dieses Gefäß gesetzt wurde.

Gott hat einen Ein-Mann-Dienst, und das Wort des Herrn kommt nur zu diesem einen Mann für jedes Alter, und dann geht es von diesem Einen Mann zu den anderen von denen, die dieser eine Mann getreu gelehrt hat.

**Kirchen Alter Buch Kapitel 4 - Die Smyrnean Kirche Alter P: 140** *In jedem Alter haben wir genau das gleiche Muster. Deshalb kommt **das Licht durch einen gottgegebenen Boten in einem bestimmten Gebiet**, und von dort aus verbreitet es das Licht durch **den Dienst anderer, die treu gelehrt wurden**. Natürlich erfahren alle, **die ausgehen, nicht immer, wie notwendig es ist, NUR zu sprechen, was der Bote gesprochen hat**. Denken Sie daran, Paulus hat die Menschen gewarnt, nur das zu sagen, was er gesagt hat: **I Korinther 14:37** Wenn jemand glaubt, ein Prophet zu sein oder geistlich, der erkenne, dass die Dinge, die ich euch schreibe, Gebote des Herrn sind. Was? Kam das Wort Gottes von dir? oder kam es nur zu dir? "Sie fügen hier hinzu oder nehmen es weg, und bald ist die Botschaft nicht mehr rein und die Erweckung stirbt ab. Wie vorsichtig müssen wir sein, um **EINE** Stimme zu hören, denn der Geist hat nur eine Stimme, die die Stimme Gottes ist. Paulus warnte sie, zu sagen, was er sagte, genau wie Petrus. Er warnte sie davor, dass **EBENER (PAUL)** ein Wort von dem, was er durch Offenbarung gegeben hatte, nicht ändern könne. Oh, wie wichtig ist es, die Stimme Gottes durch Seine Gesandten zu hören und dann zu sagen, was ihnen gegeben wurde, um sie den Gemeinden zu sagen.*

Wir sehen also, dass der Plan Gottes darin besteht, einen Mann zu schicken, und dann treu die Männerlehren, die treu sind, zu hören und zu empfangen und genau darauf zu achten, was der eine Gesandte hat zu lehren. Beachten Sie noch einmal seine Formulierung, **das Licht kommt durch einen gottgegebenen Boten in einem bestimmten Bereich** (in dieser letzten Stunde ist es passiert) zu einem Mann zu kommen, William Branham, der zufällig in den Vereinigten Staaten war. Das ist der **gottgegebene Botschafter in einem bestimmten Bereich**, den wir in dieser Stunde betrachten.) Und **dann verbreitet dieser Botschafter das Licht durch den Dienst anderer, die treu gelehrt wurden**. Natürlich erfahren **alle, die ausgehen, nicht immer, wie notwendig es ist, NUR zu sprechen, was der Bote gesprochen hat**.

Hier schauen wir uns diesen einen Boten an, der getreulich andere unterrichtet, die treu sind, den Mund zu halten und zuzuhören. Wir sehen also, dass der Plan Gottes für jedes Alter derselbe ist.

Wenn die Leute darüber debattieren möchten, können wir uns hinsetzen, weil wir eine Liste von 7 Gesandten haben und wie sie zu bestimmten Zeitpunkten gekommen sind. Wir nennen das ein Kirchenzeitalter, und dann gab es Männer, die diesem Gesandten nahestanden und die gelernt wurden zu Füßen dieses Boten. Ich kann Ihnen auch andere Männer zeigen, die damals aufgewachsen sind, und diese Männer verstanden nicht, was der Bote durch das Wort Gottes gebracht hatte, und so gingen sie in ihre eigene Richtung. Und ich kann Ihnen auch Beispiele im Laufe der Jahrhunderte von Männern zeigen, die zu Füßen des Gesandten saßen, aber haben verkehrt verstanden was er sagte und gingen deshalb in Fanatismus.

Dies ist der Fall von Carlstadt, der bei Martin Luther studierte und dann in Fanatismus ging, sobald Martin sich verbergen musste, während er die Bibel ins Deutsch übersetzte. Er musste aus dem Zufluchtsort herauskommen, um die fanatische Zerstörung zu stoppen, in die einige Anhänger von Martins Botschaft geraten waren, nach der Führung von Carlstadt in Martins Abwesenheit.

Martin Luther hat Carlstadt nie dazu berufen, in seiner Abwesenheit die Führung zu übernehmen, so wie William Branham, er hat nie den Leuten gesagt, sie sollen folgen irgendein Mann in seiner Abwesenheit. Gott arbeitet niemals so. Er überlässt es dem Volk, die richtige Unterscheidung zu haben, um dem Heiligen Geist zu folgen (durch die Führung der Feuersäule, Seine Gegenwart).

Wir müssen also den Unterschied zwischen der Geistigen Einsicht und *dem Zeichen des Messias* verstehen, weil sie zwei verschiedene Dinge sind und ihre Früchte auf zwei verschiedene Arten zeigen.

Das Zeichen des Messias, auf das sich Bruder Branham während seines gesamten Ministerium bezieht, wurde zum ersten Mal gesehen, als Gott Abraham in Form von menschlichem Fleisch besuchte. Dieser Engel, der zu ihm kam und zu ihm sprach, und nachdem Er Abraham versichert hatte, Er werde das Versprechen erfüllen, das Er Abraham gegeben hatte, mit vielen Samen gesegnet zu sein, lachte Sara, Abrahams Frau, in ihrem Herzen und Er rief ihren Unglauben aus. Dies war das erste Mal, dass das Zeichen des Messias oder das Zeichen der Gegenwart Gottes in einem Menschen gesehen wurde. Das erste Mal, als wir es im unsichtbaren Gott sahen, befand sich im Garten Eden, als Gott die Gedanken und Absichten von Evas Herz erneut unterschied und sie herausrief, um Ihn anzulügen.

Bruder Branham sprach zu diesem Thememehrmals während seiner 33-jährigen Amtszeit vom Zeichen des Messias.

**So, was ist das Zeichen des Messias?** Und **wie vervollkommnet es unseren Glauben**, unseren Glauben zur Reife zu bringen und auszuruhen? Dies sind zwei Fragen, die ich heute Abend ansprechen möchte. Wir hören, wie Bruder Branham über das "*Zeichen des Messias*", das "*Messianic Zeichen*" oder das "*Messiahic Zeichen*" spricht. Alles in allem Bruder Branham erwähnt diese Begriffe für "*das Zeichen des Messias*" mindestens 219-mal. In all den verschiedenen Formen, in denen er dieses "*Zeichen des Messias*" erwähnt, ist Bruder Branham sehr klar, worauf er sich bezieht, und in fast allen von ihnen illustrierte Bruder Branham dieses "*Zeichen des Messias*" entweder aus **1 Mose** Kapitel **18**, wo Gott enthüllte die Gedanken von Sara; oder aus dem **Johannes**-Evangelium, Kapitel **4**, wo Jesus die Sünden der Frau am Brunnen offenbarte und sie diese Offenbarung als das "*Zeichen des Messias*" in Jesus erkennt; oder in **Johannes** Kapitel **1**, wo Jesus, den Nathaniel unter dem Baum beim Beten sah. Gehen wir nun zu den heiligen Schriften, um diese drei Beispiele des Messias, auf das Bruder Branham hinweist, für uns zu sehen.

**1 Mose Genesis 18:** *1 Und der HERR erschien ihm bei den Terebinthen Mamres, (so wird die Szene mit dem Erscheinen des Herrn gesetzt) während er am Eingang seines Zeltes saß, als der Tag am heißesten war. 2 Und er erhob seine Augen und schaute, siehe, da standen drei Männer ihm gegenüber. Und als er sie sah, eilte er ihnen entgegen vom Eingang seines Zeltes, beugte sich zur Erde nieder 3 und sprach: Mein Herr, (Beachten Sie, dass er drei von ihnen gesehen hat, aber nur einen von ihnen als Herrn erkannt hat) habe ich Gnade vor deinen Augen gefunden, so geh doch nicht vorüber an deinem Knecht! 4 Man soll ein wenig Wasser bringen, und wascht eure Füße; und lasst euch nieder unter dem Baum, 5 so will ich einen Bissen Brot bringen, dass ihr euer Herz stärkt; danach mögt ihr weiterziehen, denn darum seid ihr bei eurem Knecht vorbeigekommen. Sie sprachen: Tue, wie du gesagt hast! 6 Und Abraham eilte in das Zelt zu Sarah und sprach: Nimm rasch drei Maß Fein Mehl, knete sie und backe Brotfladen! 7 Abraham aber lief zu den Rindern und holte ein zartes und gutes Kalb und gab es dem Knecht; der eilte und bereitete es zu. 8 Und er trug Butter und Milch auf und von dem Kalb, das er zubereitet hatte, und setzte es ihnen vor. Und er stand bei ihnen unter dem Baum; und sie aßen. 9 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist deine Frau Sarah? Er antwortete: Drinnen im Zelt. 10 Da sprach er: Gewiss will ich um diese Zeit im künftigen Jahr wieder zu dir kommen, (Beachten Sie, dass Gott hier zu Abraham sagte: "Ich werde Sie in die Zeit des Lebens zurückbringen", von der wir wissen, dass sie irgendwann zwischen 16 und 20 Jahre alt ist. Dies ist die Zeit des Lebens, wenn wir in Bestform sind. Und dann nachdem Er versprochen hat, sie in ihrem Körper wieder in ein jüngeres Leben zu verwandeln, verspricht Er ihnen ein Kind durch Sarah) und siehe, deine Frau Sarah soll einen Sohn haben! Sarah aber horchte am Eingang des Zeltes, der hinter ihm war. 11 Und Abraham und Sarah waren alt und recht betagt, (Ich hoffe, du hast es erwischt, sie waren beide alt und altersbedingt) sodass es Sarah nicht mehr nach der Weise der Frauen ging. (Sie hat ihre Wechseljahre bestanden, sie konnte keine Kinder bekommen.) 12 Darum lachte sie in ihrem Herzen und sprach: Nachdem ich verblüht bin, soll mir noch Wonne zuteilwerden! Dazu ist mein Herr ein alter Mann! Nun merke, Sarah lachte nicht laut aus, sagt die Bibel, Sara lachte in ihrem Herzen*

*13 Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lacht Sarah und spricht: »Sollte ich wirklich noch gebären, so alt ich bin?« 14 Ist irgendwas zu schwer für den HERRN? Zur festgesetzten Zeit werde ich zu der Zeit des Lebens zu dir zurückkehren, und Sarah wird einen Sohn haben!*

Nun lesen die meisten Leute dies und *sagen zu der festgesetzten Zeit, dass ich zu dir zurückkehren werde*, und sie hören genau dort auf zu erwarten, dass Gott irgendwo auf den Weg wieder zurückkehren wird. Aber das hat Er nicht gesagt. Und das ist das Problem bei den Menschen, sie lesen nicht, was Gott gesagt hat. Sie glossieren es und lesen direkt darüber, was Er sagte.

Er sagte: Ich werde zu der Zeit des Lebens zu dir zurückkehren. Das hebräische Wort *Shuwb* sagt nicht "*Wende dich wieder*" an, als ob Gott selbst zurückkommen würde, um den verheißenen Sohn zu bringen. Dieses Wort *Shuwb* bedeutet "*zurückkehren*" und daher dies als "Ich werde dich je nach der Zeit des Lebens zurückkehren". Halleluja: *Der Herr ist derselbe und ändert sich nicht. Jesus Christus derselbe Gestern, Heute und für Ewigkeit* und wir werden unsere Körper ändern bekommen, bevor wir gehen den versprochenen Sohn zu erhalten. So wie Abraham und Sarah einen Körper Wechsel bekamen, bevor sie bereit sein konnten, den versprochenen Sohn zu erhalten

**Das Tor des Feindes Nach Der Versuchung Besitzen 64-0322 P:11** *Nun, in hier jetzt, beobachtet, was Er tat. Nun Abraham und Sara waren beide alt, hochbetagt" sagte die Bibel. Nun, es war nicht*

nur, weil sie Menschen waren, die damals einfach länger lebten. Die Bibel sagte, dass **“sie hochbetagt waren.”** Beachtet jetzt, direkt nachdem dieser Engel erschien, über den wir sprachen; der Elohim, Gott, war. Und Er sagte, sprach zu Abraham: **“Ich werde übers Jahr, um diese Zeit, wieder zu dir kommen.”** Nun beobachtet, die ganze Zeit waren sie ein Typ auf die Gemeinde, von Anfang bis Ende. Nun schaut. **Hier ist es, was geschah.** Nun, er hat Sara nicht einfach ausgebessert, und Abraham ausgebessert. **Er machte sie wieder zu einem jungen Mann und einer jungen Frau.** Nun, das mag merkwürdig erscheinen, doch nun beachtet das übrige des Wortes und bringt es zusammen. Das Wort ist inspiriert und ihr müsst mit dem Wort inspiriert sein. Nun, denkt daran, direkt danach, direkt nach dem Erscheinen dieses Engels... Ich kann direkt das, das graue Haar Saras sehen, kleine Großmutter mit einem Schal über ihrer Schulter und einer kleinen Staubkappe, hält einen Stock, geht herum. **“Ich sollte Liebeslust mit meinem Herrn haben und er ist ebenfalls alt?”** Seht ihr? Und hier war Abraham, dieser lange Bart, hält sich an einem Stock fest, weil er hochbetagt war. Und ich sehe, wie sich am nächsten Morgen die Schultern beginnen aufzurichten, der Buckel aus seinem Rücken herausgeht. Ihr Haar begann, sich zu verändern. **Sie veränderten sich wieder zu einem jungen Mann und einer jungen Frau. Zeigt nur, was Er mit dem Königlichen Samen von Abraham tun wird,** seht, wenn wir **“in einem Moment, in einem Augenblick verwandelt werden und zusammen entrückt werden.”**

**15 Da leugnete Sarah und sprach: Ich habe nicht gelacht! denn sie fürchtete sich. Er aber sprach: Doch, du hast gelacht!**(Warum sollte Sarah das Lachen bestreiten, wenn sie laut gelacht hätte? Sie lachte in sich und versuchte sich damit zu rechtfertigen, dass sie das äußere Lachen unterdrückte, indem sie in sich lachte. Aber es war derselbe Geist des Unglaubens, ob sie dies äußerlich oder innerlich getan hatte. Deshalb sagte Jesus, wenn Sie eine Frau anblicken, die sie begehren, haben Sie Ehebruch mit ihr in Ihrem Herzen begangen. Gott schaut auf das Herz, und Jesus sagte: **“Richtet nicht nach der äußeren Erscheinung, sondern richtet ein rechtschaffenes Gericht.”**

**16 Da brachen die Männer auf und wandten sich nach Sodom. Und Abraham ging mit ihnen, um sie zu begleiten. 17 Da sprach der HERR: Sollte ich Abraham verbergen, was ich tun will? 18 Abraham soll doch gewiss zu einem großen und starken Volk werden, und alle Völker der Erde sollen in ihm gesegnet werden. 19 Denn ich habe ihn ersehen, dass er seinen Kindern und seinem Haus nach ihm gebiete, den Weg des HERRN zu bewahren,** indem sie Gerechtigkeit und Recht üben, damit der HERR auf Abraham kommen lasse, was er ihm verheißen hat.

Nun hat uns der Apostel Paulus gesagt, dass dieser Segen Gottes für Abraham und sein Samen nicht für den physischen Samen, sondern für den geistigen Samen war, wie wir in den folgenden Schriften sehen.

**Römer 4:13**Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens. **16 Darum ist es aus Glauben,** damit es aufgrund von Gnade sei, auf **das die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei,** nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, **sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist.**

**Galater 3:16**Nun aber sind die Verheißungen dem Abraham und **seinem Samen** zugesprochen worden. Es heißt nicht: »und den Samen«, als von vielen, sondern als von einem: »und deinem Samen«, und dieser ist Christus.

Und wenn wir in Christus sind, dann ist die Verheißung für uns.

Bruder Branham spricht von dieser Szene in **Genesis (1 Mose)**, die wir gerade gelesen haben, und er bindet sie an den Begriff "**das Zeichen des Messias**", wie wir in seiner Predigt sehen. **Das zweite Siegel 63-0319 P: 96** *Beachten Sie, zählen Sie es. Nun, da war einer zu dieser geistlichen Gemeinde gekommen, die Braut, Abraham, die zunächst nicht in Sodom war. Und schau, was Er getan hat. Er hat nie so gepredigt wie sie. Er lehrte sie, aber dann **tat Er vor ihnen ein Zeichen. Er hat das Messias Zeichen getan.** Er hatte den Rücken zum Zelt gewandt, und Er sagte: "Abraham ..." Nun, erinnere dich an seinen tatsächlichen Namen ein paar Tage zuvor war das Abram. Aber er sagt: "Abraham, wo ist deine Frau, S-a-r-a-h?" Ein paar Tage zuvor wurde es S-a-r-r-a genannt. Abraham sagte: "**Sie ist im Zelt hinter dir.**" Und er sagte: "**Abraham, Ich** (da ist wieder dein persönliches Pronomen.), **Ich werde dich besuchen, gemäß der Verheißung, die ich dir gemacht habe.**" Sie sehen, wer es war. Seht ihr? Ein Mann mit Staub auf seiner Kleidung, der das Kalbfleisch isst, die Milch von der Kuh trinkt und Maisbrot isst (Ja, mein Herr). Gott, Elohim, manifestierte sich im Fleisch: Am letzten Tag versprach Er, sich wieder im Fleisch zu manifestieren. Beachten. "**Abraham, wo ist deine Frau, Sarah?**" "**Sie ist im Zelt hinter dir.**" Er sagte: "**Ich werde dich besuchen.**"*

Und aus seiner Predigt, **Jehova Jireh 55-1117 P: 50**, sagte Bruder Branham: "*Abraham war noch ein junger Mann. Sofort danach hatte Sarah mehr als ein oder zwei Jahre das Baby, das ihm die ganze Zeit versprochen worden war, ... Nun, Sie sagten: "Das hat Er mit Sarah gemacht, aber was ist mit Abraham?" Selbst nachdem Isaaks starb oder ich meine, nachdem Sarah starb, war Isaac ein junger Mann **alt genug, um verheiratet zu sein. Etwa vierzig Jahre später** ... "Warum", sagten Sie, "sie lebten länger in diesen Tagen, Bruder Branham." **Nun, warten Sie eine Minute.** Die Bibel sagt: "**Sie waren beide im Alter schwer betroffen.**" Das stimmt. Und Abraham Nach dem Tod von Sarah, **vierzig Jahre später, heiratete er eine andere Frau und hatte sieben Jungen.** Halleluja, es ist unser Gott. **Er hat in Abraham und Sarah gezeigt, das Er, Sie und Ihre Frau an manchen Tagen tun werden: Wende Dich zurück, jung wieder.** Wenn das keine gesegnete Hoffnung ist, weiß ich nicht, was ist, Bruder. Als Er dort auftauchte, besorgte Er sich eine Handvoll Material, aus dem Menschen gemacht werden, und sprach es einfach aus in Existenz, sagte "Komm her" mit einer anderen Handvoll, und legte zwei Engel in die Seite, ging hinunter und sprach mit Abraham und drehte ihn auch zurück, zu einem jungen Mann und bewies, was Er tun würde. Halleluja. **Wir sind der Same Abrahams auf unserem Weg zur Verheißung.** Als der kleine Isaac geboren wurde ... Oh, muss ich hier aufhören? Gib mir noch fünf Minuten, wirst du ...*

**Heirat und Scheidung 65-0221 P:72** *Als Abraham Sara in das Land der Philister nahm, befand sich dort ein König namens Abimelech. Sara war etwa 100 Jahre alt, sie war jedoch in eine junge, schöne Frau zurückverwandelt worden. In Ordnung. Abimelech wollte sie zur Frau nehmen. Ihr erinnert euch an meine Botschaft darüber. Abimelech wollte Sara zu seiner Frau nehmen. Vielleicht hatte er einen Harem.*

Ok, also lasst uns jetzt zum Neuen Testament im Johannesevangelium vorrücken und in unseren Bibeln **Johannes 1:44** angeben und lesen *Philippus aber war von Bethsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus. 45 Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, den Sohn Josephs, von Nazareth. 46 Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus*

spricht zu ihm: Komm und sieh! 47 Jesus sah den Nathanael auf sich zukommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem keine Falschheit ist! 48 Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe dich Philippus rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich! 49 Nathanael antwortete und sprach zu ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel! 50 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum? Du wirst Größeres sehen als das! 51 Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Künftig werdet ihr den Himmel offen sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen!

Nun, was sagte ein bestätigter Prophet über **das messianische Zeichen**? Er sagte, es sei das Wissen um die Gedanken und Absichten des Herzens, von denen in **Hebräer 4:12** gesprochen wird.

Aus seiner Predigt: **Zeig uns den Vater. 61-0521 P: 90** Bruder Branham sagte: *Wie viele wissen, dass er ihre Gedanken wahrgenommen und alles über sie wusste? Stimmt. Nun, das war ein Zeichen des Messias.*"

Beachten Sie, dass er uns ausdrücklich sagt, dass "*das Wissen um die Gedanken und Absichten des Herzens*" das Zeichen des Messias ist, dass ist **Hebräer 4:12**.

Dann von seiner Predigt, **Überzeugt, dann besorgt 62-0118 P: 98** Bruder Branham sagte: "*Woher wussten sie, dass dies ein Messias war? Wie konnte die Frau am Brunnen wissen, dass es sich um einen Messias handelte? Als er ihr erzählte, dass sie fünf Ehemänner hatte. Wie hat Nathanael gesagt, "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes"? Weil Er sagte: "Ich habe dich gesehen, als du unter dem Baum warst." So wissen sie es. Das ist, was "**das Zeichen des Messias**" ist. Das ist wahr. Fragen Sie einfach jemanden. Schau durch die Bibel. Das ist was es ist: "das Zeichen des Messias".*"

Wieder verstehen wir durch Gottes bestätigten Propheten, dass **das Zeichen des Messias** das es Unterscheidet die Gedanken und Absichten des Herzens ist. Er nannte es an 142 Stellen "**das Messiahic Zeichen**", an 10 Stellen "das messianische Zeichen" und an 63 anderen Orten nannte er es "das Zeichen des Messias". Wenn Sie alle "**Messianic Zeichen**" -Zitate, "**Messiahic Zeichen**" und alle "**Messianic Zeichen**" -Zitate markieren, werden Sie für insgesamt 219 Zitate feststellen, dass **die Frau am Brunnen** oder **Nathaniel** unter dem Baum betet oder sogar **Elohim vor dem Zelt, als er mit Abraham darüber sprach**, was Sarah dachte. In allen 219 Zitaten liegt sein Fokus auf der Unterscheidung der Gedanken und Absichten des Herzens.

Wieder in seiner Predigt **Unveränderlicher Gott 62-0120 P: 55** "Nun, Jesus, als er aufwuchs, bewies er, dass er der Messias war, für den sie gebetet hatten. **Er zeigte ihnen sein Zeichen des Messias**. Er bewies, dass er Messias war die Zeichen, die er getan hat. **Schauen Sie sich die Frau am Brunnen an, als er ihr, ihren Sünden, erzählte, dass sie fünf Ehemänner hatte.** "Warum", sagte sie, "**Sir, wir wissen, wenn der Messias kommt, wird er uns alles erzählen.**" Aber sie wusste nicht, wer er war. Er sagte: "**Ich bin es.**" **Sieh Nathanael an, als er mit Philip zurückkam und er in der Gegenwart von Jesus heraufkam. Jesus sagte ihm, wer er war. Woher er kommt, was er getan hat. Oh, mei.** Es hat sich gezeigt ... Er sagte: "**Rabbi, du bist der Sohn Gottes. Du bist der König von Israel.**" Mei, sicher. Weil was? Er hat bewiesen."

Das ist **Hebräer 4:12** *Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.*

Nun, dies ist nicht dasselbe wie in **1. Korinther 12** die Gabe, Geister zu unterscheiden, die eine Gabe des Heiligen Geistes ist. Es ist nicht so sehr ein Geschenk als der Geber Selbst. Aber das Geschenk in **1 Korinther 12:10** *einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen.* **11** *Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.* **12** *Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des einen Leibes aber, obwohl es viele sind, als Leib eins sind, so auch der Christus.* **13** *Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.* **14** *Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.*

Jeder Christ kann dieses Geschenk zwischen einem göttlichen Geist und einem bösen Geist unterscheiden. Und **Hebräer 4:12** ist nicht **Maleachi 3:16**, das zwischen dem Gerechten und dem Bösen unterscheidet.

Lesen wir einfach **Maleachi 3:16** für uns *Da besprachen sich die miteinander, welche den HERRN fürchteten, und der HERR achtete darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch wurde vor ihm geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hochachten. 17 Und sie werden von mir, spricht der HERR der Heerscharen, als mein auserwähltes Eigentum behandelt werden an dem Tag, den ich bereite; und ich will sie verschonen, wie ein Mann seinen Sohn verschont, der ihm dient. 18 Dann werdet ihr wiedersehen, was für ein Unterschied besteht zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.*

Wieder sollte jeder Christ, der mit dem Heiligen Geist Gottes gefüllt ist, in der Lage sein, zwischen Gerechtigkeit und Schlechtigkeit zu unterscheiden. In der Tat weist die Schrift darauf hin, dass Sie sich beibringen können, bestimmte Dinge zu unterscheiden.

**Hebräer 5:14** *Die feste Speise aber ist für die Gereiften, deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.*

Nun, was heißt das, um *ihre Sinne wahrzunehmen, um zu unterscheiden??* Denken Sie jetzt darüber nach. Wir lesen unsere Bibeln so beiläufig, ohne an die Bedeutung dessen zu denken, was wir gerade gelesen haben.

Eigentlich, Was sind die Sinne von dem er spricht hier? Das griechische Wort bedeutet **Ihre Wahrnehmung und Ihr Urteil**. Also sagt Paulus, *dass wir unsere Wahrnehmung und unser Urteilsvermögen einsetzen können, um zu unterscheiden*. Und beachte, wie er sagt, wie wir das tun. *Aber starkes Fleisch* (mit anderen Worten: *eine tiefe Lehre des Wortes Gottes*) *gehört zu denen, die volljährig sind* (Teleios volljährig, reif geworden, zur Adoption bereit), *auch diejenigen, die aus Gründen des Gebrauchs. usw.*

Beachten Sie, dass er uns direkt in Versen erzählt **Hebräer 5:12-14** *Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste*

*Speise.13 Wer nämlich noch Milch genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger.14 Die feste Speise aber ist für die Gereiften, (dieses griechische Wort ist Teleios, was bedeutet, reif zu sein) deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.*

Und wir sehen dasselbe griechische Wort wieder in **1Korinther 14:20** *Ihr Brüder, werdet nicht Kinder im Verständnis, sondern in der Bosheit seid Unmündige, im Verständnis aber werdet erwachsen.*(Männer, **Teleios**, volljährig, volle Reife bereit zur Adoption)

Er sagt, wenn man sich einfach von einem Milch-Toast-Evangelium ernährt und das Wort verwässert, damit man nicht beleidigt wird, sagt er, kann man niemals erwarten, dass man zwischen Gerechtigkeit und Schlechtigkeit richtig unterscheidet. Sie können niemals erwarten, zur vollen Reife zu gelangen und zur Adoption bereit zu sein.

Und deshalb lehrte Bruder Branham seine Kinder, auf das zu hören, was die Minister im Radio sagen, und dann zu erkennen, was hinter dem Gesagten steckt. Er würde sie fünf Minuten zuhören lassen und dann mussten sie ihm sagen, welche Denomination hinter dieser Predigt stand. Und ich denke, das ist eine wunderbare Möglichkeit, Ihre Kinder zu unterrichten. Zeigen Sie ihnen, was andere glauben, und zeigen Sie ihnen dann, warum diese Dinge falsch sind.

Jesus sagt den Pharisäern im Grunde dasselbe **Luke 12:56***Ihr Heuchler, das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr beurteilen; wie kommt es aber, dass ihr diese Zeit nicht beurteilt?*

Mit anderen Worten, Sie können auf natürliche Dinge schauen und basierend auf dem, was Sie mit Ihren physischen Augen sehen, unterscheiden oder beurteilen, aber warum sind Sie in Ihren geistigen Augen so langweilig, dass Sie nicht sehen können, was Gott in Ihrem Tag tut?

**Matthäus 16:3** *und am Morgen: Heute kommt ein Ungewitter,denn der Himmel ist rot und trübe! Ihr Heuchler, das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Zeichen der Zeit aber nicht!*

Und was waren die Zeichen der Zeit? Als **das Zeichen des Messias**präsentiert wurde und Gott auf solch übernatürliche Weise durch den Dienst seines Sohnes operierte, warum waren sie in ihren geistigen Augen so langweilig, um nicht sehen zu können, dass kein Mensch das tun kann, außer diesem Gott sei mit ihm.

Beachten Sie, dass er die natürliche Unterscheidung mit der geistigen Unterscheidung vergleicht.

Wieder in **1. Korinther 11:29**hören wir, dass der Apostel Paulus uns sagt, dass ein Mangel an angemessenem Erkennen des Körpers des Herrn uns nur Verurteilung bringen wird.*Denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.*

Und Bruder Branham hat uns in seiner Predigt gelehrt, **Den Körper des Herrn erkennen****59-0812 P: 13** *"Diese Christen nahmen die Kommunion an und lebten nicht das Leben.Das Christentum ist eine Erfahrung und ein Leben. Und diese Christen lebten einfach in irgendeiner Art von Leben und machten schwach ihren Beruf. Und Paulus sagt: "**Dass diese Ursache, viele sind krank und schwach unter euch und viele schlafen**", was bedeutet, dass sie tot sind, weil sie den Leib des*



Herrn nicht erkannt haben. Und wir, die wir uns Christen nennen, haben kein Recht, die Kommunion anzunehmen, es sei denn, wir leben über einem Vorwurf der Welt. Wir haben kein Recht. Die Kommunion ist für diejenigen, die als Beispiel des Christentums recht leben."

"Unterscheidenden Körper von Herrn 59-0812 P: 46Lass uns den Körper des Herrn erkennen, die Zeiten, in denen wir leben. Wir werden geistig sterben, wenn wir das nicht tun. Und wenn dies wahr ist, und Der Heilige Geist ist bei uns, und wir haben das letzte Zeichen des Kommens des Herrn, kurz bevor er kommt. *Erinnern Sie sich, das war kurz vor der Verbrennung von Sodom, nur wenige Stunden bevor es brannte.*

Gehen wir zurück zu **1. Korinther 11:28**, weil ich Ihnen dies in den letzten 35 Jahren mindestens einmal im Monat zur Kommunion vorgelesen **28** habe *Der Mensch prüfe aber sich selbst, und so soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken; 29 denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet. 30* Deshalb sind unter euch viele Schwache und Kranke, und eine beträchtliche Zahl sind entschlafen. **31** Denn wenn wir uns selbst richteten, würden wir nicht gerichtet werden; **32** wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht samt der Welt verurteilt werden. **33** Darum, meine Brüder, wenn ihr zum Essen zusammenkommt, so wartet aufeinander! **34** Wenn aber jemand hungrig ist, so esse er daheim, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. **Das Übrige will ich anordnen, sobald ich komme.**

Der Apostel Paulus musste sich mit einer Situation in der frühen Kirche in Galatia auseinandersetzen, weil die Menschen nicht die voll entwickelte Fähigkeit hatten, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden, und sie ließen sich von diesen Brüdern aus Jerusalem von der Wahrheit abbringen, die hereingekommen sind und sie weg von der Freiheit, die sie in Christus hatten, zurück zu der Beschneidung beeinflusste.

Derselbe Apostel Paulus sagte in **1 Korinther 2:14** Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.

Wenn sie also spirituell unterschieden werden, braucht das dann nicht den Heilige Geist, um zu wissen, wann etwas geschieht, ist es von Gott oder nicht? Entweder von Gott oder nur von Menschen?

Was Paulus ihnen erzählte, war, dass er sich freute, als er kam, um ihnen die Offenbarung von Jesus Christus beizubringen, aber als er anfing, die Kirche wegen falscher Aktivitäten, die sich unter einigen Mitgliedern abspielten, zu disziplinieren, waren sie wirklich verärgert.

Wir sehen also, dass es bei jedem Gläubigen eine gewisse Unterscheidungskraft gibt, und alles hängt von der Menge an Wort, die sie haben, und der Ausübung dieses Wortes ab.

Wenn Bruder Branham davon spricht, **die Gedanken und Absichten des Herzens zu unterscheiden**, kann nur **Gott Selbst**, der der Gesalbte ist, der Christus, **der Messias Selbst**, zwischen den Gedanken und den Absichten des Herzens unterscheiden.

In **Jeremia 17:10** lesen wir, *Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten.*

**Psalmen 44:21** *würde das Gott nicht finden? Er kennt ja unsers Herzens Grund.*

**Psalmen 139:23** *Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine;*

**Apostelgeschichte 15:8** *Und Gott, der die Herzen kennt, legte für sie Zeugnis ab, indem er ihnen den Heiligen Geist gab gleichwie uns;*

**Romer 8:27** *Und Gott, der die Herzen kennt, legte für sie Zeugnis ab, indem er ihnen den Heiligen Geist gab gleichwie uns;*

**Hebräer 4:12-13** *Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. 13 Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben.*

**Ändert Gott seine Meinung? 65-0427 P: 62** *Nun, sie war nicht wie diese Priester, sie sagten: "Er hat einen Teufel. Er ist ein Wahrsager oder sowas." Sie drehte sich um und sagte: "Sir, ich sehe, dass Sie ein Prophet sind. Nun haben wir seit vierhundert Jahren keinen mehr. Die Kirche ist nicht daran gewöhnt. Aber wir nehmen wahr, ich nehme an, Sie." Ich bin ein Prophet. Nun, ich weiß, dass wir nach dem Messias suchen. Und wenn der Messias kommt, das ist das, was Er tun wird. "Nun, die Bibel sagt, Er ist Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe. Wenn dies das gesalbte Zeichen des Messias war, dort zu den Samaritern und zu den Juden ... Nun, es wurde nie vor den Heiden getan. Nirgendwo in der Bibel hat Jesus es vor den Heiden getan. Sie hatten viertausend Jahre auf der Suche nach einem Messias; Wir hatten zweitausend Jahre mit ihrem Training, um einen Messias zu suchen. Wenn dies seine Identifikation war, kurz bevor der Tag zu Ende war, muss es unsere Identifikation sein. Weil Er versprach, dass sich der Menschensohn an diesem Tag wieder offenbaren würdedass die Welt wieder wie Sodom wird. Und jeder weiß, dass wir da sind. Seht ihr?*

Ok, also lesen wir den heiligen **Johannes 4**, wo Bruder Branham über dieses Zeichen des Messias spricht.

**Johannes 4:5-30** *Da kommt er in eine Stadt Samarias, genannt Sichar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Joseph gab. 6 Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde von der Reise war, setzte er sich so an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. 7 Da kommt eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! 8 Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Speise zu kaufen. 9 Nun spricht die Samaritische Frau zu ihm: Wie erbittest du als ein Jude von mir etwas zu trinken, da ich doch eine Samaritische Frau bin? (Denn die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritern.) 10 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu Trinken! so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser. 11 Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast ja keinen Eimer, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser? 12 Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, samt*

seinen Söhnen und seinem Vieh? 13 Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten. 14 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt. 15 Die Frau spricht zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich nicht dürste und nicht hierherkommen muss, um zu schöpfen! 16 Jesus spricht zu ihr: Geh hin, rufe deinen Mann und komm her! 17 Die Frau antwortete und sprach: Ich habe keinen Mann! Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann! 18 Denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Da hast du die Wahrheit gesprochen! 19 Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist! 20 Unsere Väter haben auf diesem Berg angebetet, und ihr sagt, in Jerusalem sei der Ort, wo man anbeten soll. 21 Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, wo ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. 22 Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt aus den Juden. 23 Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter. 24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. 25 Die Frau spricht zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, welcher Christus genannt wird; wenn dieser kommt, wird er uns alles verkündigen. 26 Jesus spricht zu ihr: Ich bin's, der mit dir redet! 27 Unterdessen kamen seine Jünger und wunderten sich, dass er mit einer Frau redete. Doch sagte keiner: Was willst du? oder: Was redest du mit ihr? 28 Nun ließ die Frau ihren Wasserkrug stehen und lief in die Stadt und sprach zu den Leuten: 29 Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe! Ob dieser nicht der Christus ist? 30 Da gingen sie aus der Stadt hinaus und kamen zu ihm.

**Als ihre Augen geöffnet wurden 64-0212 P: 65**Nun, diese Dame hier ist mir fremd. Jetzt werde ich mit ihr reden. Hier kommt der heilige **Johannes 4** zurück, wo Jesus mit einer Frau sprach und ihr erzählte, was ihre Probleme waren. Und **sie glaubte, das sei das Zeichen des Messias. Wenn dies das Zeichen des Messias war, dann ist es immer noch das Zeichen des Messias, denn Er ist Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe.**

**Sir, wir würden Jesus sehen 63-1112 P: 79**Beobachte diese kleine Frau. Wissen Sie, **sie könnte heute neunzig Prozent der Geistlichen das Evangelium lehren.** Seht ihr? Warum, warum standen diese Priester dort und nannten ihn Beelzebub, als ihre Bibel genau das sagte, was Er tun würde? Ist das richtig? Und hier steht eine Prostituierte, eine Frau mit schlechtem Ruhm, und sobald Er das zu dieser Frau gesagt hat, hat sie nie gesagt: "Warum, Sie sind Beelzebub." Sie sagte: "Sir, ich sehe, dass Sie ein Prophet sind." Äh-huh Nun schau dir ihr Zitat an. "Wir nehmen wahr. Ich erkenne, dass Sie ein Prophet sind. Wir wissen, dass wenn der Messias kommt, der als Christus bezeichnet wird; wir suchen, dass er kommt, und wenn er kommt, wird er uns diese Dinge erzählen. Das ist es was er tun wird. " Das war gestern das Zeichen des Messias. Das ist heute das Zeichen des Messias. Seht ihr?

Nun, ich möchte, dass Sie genau darauf achten, was Bruder Branham hier sagt, weil er uns sagt, dass das Zeichen des Messias nicht verfehlen, selbst wenn Sie glauben, dass dies der Fall ist. Bruder Collins war in Kentucky in einer Versammlung, und Bruder Branham rief eine Frau hervor und sagte ihr, wo sie wohne, und zwei ihrer Freunde sagten, er liege falsch. Er hörte sie unterwegs reden, also ging er zu der Frau, die geheilt worden war, und fragte, wo sie wohnte. Und sie sagte ihm, es sei die Adresse, die Bruder Branham erwähnt hatte. Dann sagte er, aber deine Freunde sagen, du lebst an

einer solchen Adresse, und sie sagte: "**Nun, ich bin von dort letzte Woche umgezogen.**" Gottes Wort kann nicht versagen, und es ist mir egal, welche Ungläubige kommen entlang und sagen, dass er Fehler gemacht hat. Gottes Wort versagt nie, Sie haben nur Ihr Verständnis auf, das davonvermischt.

**Ich fürchte mich nicht. 62-0726 P: 46**Matthew sagte: "Ja, ich erinnere mich. (Er hat es geschrieben, wissen Sie.) Oh ja. Ich erinnere mich daran. Mein Herz versagte. Ich dachte: 'Mei Mei ... Uh-huh. **Da ist unser Meister einmal falsch.**' (Seht ihr?), weil Er ihr gesagt hat, dass sie einen Mann hat, gehen Sie zu ihrem Mann und sie sagt: 'Ich habe keinen Mann.' Und dann dreht er sich um und sagt: 'Du hast die Wahrheit gesagt.' Dann waren wir alle verwirrt. Hier sagt er: "Geh, hol deinen Ehemann", sagte sie. "Ich habe keinen Ehemann." Er sagte: "Das stimmt." "Aussehen. **Geh und hol deinen Mann.**" "Ich habe keinen Ehemann." "Du hast recht." Jetzt. "**Oh, wir waren alle erstaunt und unser Herz schlug, und wir erhoben uns hinter den Büschen hinter ihm, um zu sehen, was er als nächstes sagen würde. Oh, er hat sich geirrt.**" Sie sagte: "Ich habe keinen Ehemann "und doch Wir glaubten, dass er der Messias wäre. **Wie konnte dieses große Messias Zeichen falsch sein? Und wir wussten, dass er der Messias war, weil er das Zeichen des Messias tat. Deshalb sind wir ... (Messias ist Gott, der Gesalbte. Und der Gesalbte ist das Wort, und das Wort wurde manifestiert.** Seht ihr?) Wir wussten, dass er ein Messias war, und hier war er. **Jedes Mal, hatte es getroffen nur dieses Mal nicht, aber jetzt hatte es gefehlt, denn er sagte zu der jungen Frau: Geh, hol deine Mann, sagte sie, ich habe keinen.** Er sagte: "Du hast die Wahrheit gesagt. Du hast gutgesagt, denn du hast fünf gehabt, und den, mit den du jetzt lebst, gehört nicht dir." Oh.""Und wir haben bemerkt, was diese Frau gesagt hat. Sie drehte sich mit erschrockenen Augen um und sagte: '**Sir, ich sehe ein, dass Sie ein Prophet sind.**'"Nun, dass ... Wirklich, im König James ist falsch übersetzt. Es ist alles in Ordnung. So ist es okay. Aber wenn Sie am Rand lesen und das ursprüngliche Griechisch wiedergeben (und viele Gelehrte hier lesen), heißtes: "**Du bist dieser Prophet.**" Seht ihr? Das ist die Randlesung. "**Du bist dieser Prophet. Ich sehe, dass du dieser Prophet bist.**" "**Jetzt wissen wir, dass wenn der Messias kommt, der Christus (dieser Prophet, Messias, Christus, alle dieselbe Person) genannt wird, wenn er kommt, wird er uns all diese Dinge erzählen.**" "Und Jesus sagte: "Ich bin der, der mit dir spricht. " "Und diese Frau rannte in die Stadt und begann allen Männern zu sagen: "Komm und sieh Ein Mann, der mir die Dinge erzählte, die ich getan habe (Nun, pass auf.), **erzählte mir die Dinge, die ich getan habe. Ist das nicht der Messias?** ' Wissen Sie, wir sind alle in die Stadt gegangen, um herauszufinden, was passiert ist. Und alle Männer in dieser Stadt glaubten dem Zeugnis der Frau. "

**Wir würden Jesus 62-0704 P: 55**Bemerken. Nun, ich muss das festnageln, weil ich aufhören muss. Sehen Sie den Unterschied zwischen dieser Frau in dieser Form dass sie in warzu **diesen hochgebildeten Ministern.** Diese Frau sagte: "**Sir, ich sehe, dass Sie ein Prophet sind.**" Die Priester und die Gebildeten sagten: "Du bist Beelzebub, ein Teufel, Wahrsager." Diese Frau sagte: "**Sir, ich sehe, dass Sie ein Prophet sind. Wir wissen, wenn der Messias kommt, wird er uns diese Dinge erzählen.**" **Wenn dies Gestern das Zeichen des Messias war, und Er ist Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe, es muss dasselbe sein.** Sie sagte: "Wir kennen den Messias, welcher wird der Christus genannt, der Gesalbte; Wenn er kommt, wird er uns diese Dinge erzählen. Aber wer bist du? "Er sagte: "Ich bin der, der mit dir spricht. "Das war genug. Sie sah es.

Hören Sie sich dieses Zitat hier in **Beharrlichkeit 62-0218 P: 145** Wenn Bruder Branham sich auf das Zeichen des Messias bezieht, sagt er: "**Nun, wenn dies das Zeichen des Messias für die Juden und die Samariter wäre, wäre es nicht das Zeichen des Messias für die Heiden? Würde nicht der**

*Messias, wenn er von den Toten auferstanden ist und in seiner Kirche lebt, durch sie selbst manifestieren? Würde er nicht dieselben Werke tun, wenn er versprach, dass er es tun würde?*

Einschließlich lesen wir aus **Hebräer 4:12** *Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. 13 Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben. 14 Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns Festhalten an dem Bekenntnis! 15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde. 16 So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!*

Lass uns Beten...